

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Daniel Schreyvogel.

Schreyvogel, Daniel

Roßwein, 01.01.1802-31.12.1802

22. - 26. Dezember 1802

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171590

Dieb.

im und außer der Stadt, zu Kräutern gesolt,
das dar saltan zu ganzn ist, und es muss
schröcklich so viel Zeit sich wird abzuwenden
können, sich mit mir abzugeben.

22. 23. u. 24. Ich ist viel in der tug. Bibel, und ich
ist mir von dem G. Können gelasset haben.
Ich fand diese Übung für sehr gut, und ich
dafür damit können beschaffen.

25. Es war diese Nacht sehr unruhig, da ich, in der
Mutter, sehr im Schlaf, angebrachte Dron,
nicht wegen Kränklichkeit, auch vom Land,
sagen zu. Diese Hörnung im Schlaf, machte
mich auf den ganzen Tag trübselig. Das A.,
beide begleitet ich den G. Zimmermann zu
Haus, wo wir mit einander eine sehr
große Unterredung hatten.

26. war ich das Freitags in der Dorf. Das ich
diese eroberte ich im Jahr Mühsen
nicht erregt bei dem G. Pastor.